

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der FDP hat mit Schreiben vom 10. September 2020 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Erster ASP-Fall in Deutschland - Tier in Brandenburg mit Krankheit infiziert“.

Begründung:

Nach übereinstimmenden Medienberichten sei bei einem verendeten Wildschwein in Brandenburg die Afrikanische Schweinepest (ASP) festgestellt worden. Dies wäre der erste Fall der Tierseuche in Deutschland. Eine weitere Ausbreitung der ASP in der Bundesrepublik ist unter diesen Voraussetzungen nicht auszuschließen. In Belgien sind nach verschiedenen Angaben bislang über 800 an ASP erkrankte Wildschweine gemeldet. Der Deutsche Jagdverband berichtet, dass in Belgien zuletzt im März 2020 ein ASP-Fall registriert worden sei. Ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Rheinland-Pfalz hätte massive Konsequenzen für die heimischen Schweinehalter und würde darüber hinaus auch weitere Bereiche der Land- sowie der Forstwirtschaft betreffen.

Wir bitten die Landesregierung über die bestehenden ASP-Präventionsmaßnahmen zu berichten. Zudem bitten wir um Darstellung, welche weiteren Maßnahmen ggf. ergriffen werden müssen, um einen Ausbruch der ASP in Rheinland-Pfalz zu verhindern.